

**Sie sind dem Verein
Frauenstadtrundgang Winterthur wichtig:**

Die Winterthurerinnen von gestern und heute.
Ihre Geschichte macht der Verein zum Thema

**Die Frauen und Männer,
die mit uns durch die Stadt spazieren.**
Ihnen präsentiert der Verein Interessantes, Vergessenes
und Überraschendes aus der Winterthurer Frauenwelt.

Die Frauen, die bei uns mitarbeiten.
Ihnen gibt der Verein die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten
als Historikerinnen, Autorinnen, Geschichtenerzähler-
innen, Schauspielerinnen und Organisatorinnen zu
nutzen und weiter zu entwickeln.



Verein Frauenstadtrundgang Winterthur
Postfach 1804
8401 Winterthur
☎ 076 / 327 9090
frauenstadtrundgang.winterthur@gmx.ch

PC-Konto: 87-335021-8



Jahresbericht 2006



www.frauenrundgang.ch

Vorwort

Jetzt komm es also, mein letztes Vorwort als Präsidentin des Vereins Frauenstadtrundgang. Ich habe mich entschieden, aus dem Vorstand zurückzutreten und mein Präsidium abzugeben. Seit zehn Jahren präsidiere ich, mit einer kurzen Pause, den Verein. In dieser Zeit kamen viele Kinder im Vorstand zur Welt, meine Tochter inklusive. Vier Rundgänge und eine Ausstellung sind entstanden. Wir haben eine bezahlte Stelle geschaffen, führen zwischen 60 und 90 Rundgänge pro Jahr, haben den Kulturpreis gewonnen und jetzt noch ein Buch herausgegeben. Wir haben den Verein vom bunt zusammengewürfelten Historikerinnengrüppchen zu einem gut organisierten Verein entwickelt; mit über zwanzig aktiven Frauen, die es zu führen und organisieren gilt. Der Vorstand macht das sehr gut; darauf bin ich stolz. Wir sind professionell organisiert und entwickeln uns ständig weiter, kümmern uns um die Qualitätssicherung der Führungen und bieten Weiterbildungen für die Führerinnen an. Hinter all diesen Aktivitäten steckt viel Arbeit und Herzblut von allen Beteiligten.

Der Verein Frauenstadtrundgang hat eine wichtige Rolle in meinem Leben gespielt. Ich habe den Verein immer als eine Art Spielwiese betrachtet, auf der ich alles ausprobieren durfte, sei es eine Strategieentwicklung oder die Herausgabe eines Buches. Ich habe so wahnsinnig viel gelernt, was Führung und Entwicklung von Organisationen betrifft, dass ich allen von ganzem Herzen danke, dass sie mitgespielt haben. Das ist nicht selbstverständlich. Es hat in den allermeisten Fällen sehr grossen Spass gemacht. Mille grazie.

Wir wollen den Vorstand nun mit jungen Frauen auffrischen, darum ist es für mich der richtige Zeitpunkt, Platz zu machen. Damit eine gewisse Kontinuität gewährleistet ist, übernehmen die bestehenden Vorstandsmitglieder Jeannine Stauffer und Helen Girardier im Co-Präsidium das Ruder. Ich bin zuversichtlich, dass es ihnen gelingt, den Verein nachhaltig weiter zu entwickeln und längerfristig an eine jüngere Generation von Frauen zu übergeben.



Monika Imhof, Präsidentin

Führungen

Marianne Atallah, Winterthur
 Illaria Besomi, Winterthur
 Sarah Bolleter, Winterthur
 Beatrice Bosshard, Winterthur
 Franziska Brönnimann, W'thur
 Regina Brunner, Winterthur
 Marlene Egolf, Winterthur
 Eva Fischlin, Winterthur
 Helen Girardier, Winterthur
 Rahel Haag, Winterthur
 Marianne Härrli, Winterthur
 Lucie Hitz, Hittnau
 Monika Imhof, Winterthur

Viviane Jenzer, Winterthur
 Barbara Just, Winterthur
 Marianne Keel, Winterthur
 Susanna Keller, Winterthur
 Margot Lang, Hofstetten
 Christa Mathis, Winterthur
 Brigitte Rachmühl, Winterthur
 Annemarie Rüegg, Winterthur
 Rosina Scelzo, Winterthur
 Gertrud Schneider, Humlikon
 Ursula Schnider, Winterthur
 Jeannine Stauffer, Winterthur

Wir danken folgenden Institutionen und Einzelpersonen für ihre finanzielle Unterstützung:

- ❖ all unseren Mitgliedern
- ❖ Park Hotel Winterthur

für die Erarbeitung des neuen Rundgangs:

- ❖ Bohren-Hoerni-Stiftung; Cassinelli-Vogel-Stiftung; Kulturstiftung Winterthur; Migros Kulturprozent; Restaurant/Bar Bloom; Stadtverwaltung Winterthur; Stiftung für die Erforschung von Frauenarbeit; Stiftung Winterthurer Sozialarchiv und Bibliothek

für das Buchprojekt:

- ❖ Jubiläumsstiftung der Credit Swiss Group; Kulturstiftung Winterthur; Lotteriefonds des Kantons Zürich; Rolf W. Gysin, Humlikon; Stadt Winterthur; Stiftung zur Erforschung der Frauenarbeit; Sulzer Winterthur

Impressum:

Text: Monika Imhof
 Layout: Peter Spörri
 Produktion: Regina Speiser

10. Jahrg.

Titelbild: von Charly Fülcher: Gruppenbild mit Führerinnen, Recherchefrauen und Vorstandsmitgliedern

Personelles

Vorstand

Monika Imhof, Winterthur	Präsidentin
Helen Girardier, Winterthur	Vizepräsidentin
Regina Brunner, Winterthur	Koordinatorin, Aktuarin
Gertrud Schneider, Humlikon	Kassiererin
Regina Speiser, Winterthur	Kommunikation
Jeannine Stauffer, Winterthur	Sponsoring



Der Vorstand (v.l.n.r.): Monika Imhof, Regina Speiser, Jeannine Stauffer, Trudi Schneider, Helen Girardier, Regina Brunner

Koordinationsstelle

Regina Brunner, Winterthur

Jahresbericht der Präsidentin

Unsere monatlichen Sitzungen waren immer sehr lang, zu lang, und wir haben immer noch keinen Weg gefunden, sie knapper zu halten, ohne dass etwas vergessen geht. Aber wir arbeiten daran. Folgendes hat unsere Sitzungen dieses Jahr gefüllt:

«Frauenblicke» - unsere erste Publikation

Im ersten halben Jahr waren wir sehr beschäftigt mit der Publikation unseres ersten Buches «Frauenblicke». Die Rolle als Herausgeberinnen war für uns alle neu, und wir mussten uns zuerst finden, zuerst selber herausfinden, was wir überhaupt wollten. Wie wird aus einem Buchprojekt unser Buch, mit dem sich die Führerinnen auch identifizieren konnten? Heftige Diskussionen führten zu einer Lösung, die für alle stimmte. Wir waren froh, dass auch die Stiftung Edition Winterthur sich mit unserer Idee, ein Foto von allen gemeinsam zu machen, anfreunden konnte (siehe Frontseite Jahresbericht). Das Ergebnis des Fotografen Charly Fülcher ist sehr erfreulich und im Buch auf einer der ersten Seiten zu bewundern. Wir freuen uns alle über unser erstes Buch, das wir an der gelungenen Vernissage kräftig begiessen durften.

Das Buch «Frauenblicke» kann auch an den Rundgängen bezogen werden, was mit viel Aufwand verbunden ist. Trotzdem ist es unserer Meinung nach wichtig, dass das Buch direkt vor Ort gekauft werden kann. Der Verkauf übers Internet läuft ausschliesslich über die Stiftung Edition Winterthur. Sie macht dies schon lange professionell und unkompliziert.

Koordinationsstelle und Qualitätssicherung

Unser Entscheid, die befristete Stelle der Koordinatorin Regina Brunner-Huber in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis überzuführen, hat sich als richtig erwiesen. Sie managt die Rundgänge souverän und hat sich in einem Excel-Kurs auch das technische Rüstzeug geholt. Für jede Anfrage muss sie drei Führerinnen finden, die ganze Administration mit unseren KundInnen erledigen, bei Rundgängen in der Altstadt an den verschiedenen Märkten und Festen vorbeiorganisieren, und vieles mehr.

So konnten wir uns dieses Jahr nochmals darauf konzentrieren, alle Rundgängerinnen live zu erleben und zu schauen, ob unsere angebotene Weiterbildung auch Früchte trägt. Wir sind ausseror-

dentlich erfreut zu sehen, dass Irène Trochslers Bemühungen auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Die Qualität der Führungen ist sehr hoch und konstant. Beim jährlichen Saisonschlusssessen bestätigten die Führerinnen auch, dass sie die persönliche Betreuung und das konstruktive Feedback schätzen. Wir haben uns entschieden, diese Qualitätssicherung zu institutionalisieren und künftig jährlich durchzuführen.

Personelles

Der Vorstand ist unverändert geblieben und konnte sich so auf die vielen zu bewältigenden Aufgaben konzentrieren. Bei den Führerinnen konnten drei neue Frauen gewonnen werden: Eva Fischlin, Barbara Just und Christa Mathis. Herzlich willkommen!

Monika Imhof, Präsidentin

Winterthur, im Februar 2007

Neuer Frauenstadtrundgang: «Hebamm, Schwöschter, Jumpfer Tokter»

Mit dem neuen Rundgang **«Hebamm, Schwöschter, Jumpfer Tokter - Winterthurerinnen in Pflege und Medizin»** starten wir unsere zehnte Saison. Premiere ist am Muttertag, Sonntag, 13. Mai 2007 um 11 Uhr. Dieser fünfte Rundgang bietet Aha-Erlebnisse und Unterhaltung rund um das aktuelle Thema Krankenpflege und Medizin. Die spannende Zeitreise führt vom mittelalterlichen «Spital» am Neumarkt zum modernen Kantonsspital. Unterwegs gibt es Einblicke ins Pflichtenheft einer Hebamme aus dem 17. Jh., eine vornehme Dame verrät alte Hausrezepte und von Vereinsfrauen aus dem 19. Jh. ist zu erfahren, wie sich die Hauspflege organisieren lässt. Heiteres und Ernstes aus dem Berufsleben der ersten Winterthurer Ärztinnen kommt zur Sprache. Die resolute Schwester Leonie gibt preis, womit sie im Kantonsspital Winterthur einst Geschichte geschrieben hat. Und es zeigt sich, wie rasant aus ungelernten Wärterinnen ausgebildete Krankenschwestern und schliesslich diplomierte Pflegefachfrauen geworden sind.

Bilanz per 31. Dezember 2006

Kontobezeichnung	Geschäftsjahr 2006	Geschäftsjahr 2005
Post	28'512.25	26'966.15
Debitoren und Trans. Aktiven	4'274.70	44.70
Arbeitsplatz Koordinationstelle	100.00	1'000.00
Buchlager "Frauenblicke"	516.00	0.00
Rundgänge	10'900.00	14'900.00
Total Aktiven	44'302.95	42'910.85
Verbindlichkeiten Rundgang	401.65	479.05
Vereinsvermögen	43'901.30	42'431.80
Total Passiven	44'302.95	42'910.85

Finanzen
und Immobilien
Berater:
Betreuer:
Verwalter:

Erika Bachmann
Annemaria Traber
Bosshardengässchen 1
8400 Winterthur
Telefon 052 202 81 21/23
Fax 052 202 81 25
E-mail info@zifferElle.ch
Internet www.zifferElle.ch

Ringstrasse 7
8483 Kollbrunn
Telefon 052 383 22 31
Fax 052 383 36 08
MWST-Nr. 500.234

Winterthur, 28.02.2007

Verein Frauenstadtrundgang
Winterthur

zifferElle GmbH

Revisionsbericht 2006

Als Revisorinnen haben wir die Jahresrechnung des Vereins 2006 geprüft und stichprobenweise mit den Belegen verglichen.

Wir konnten feststellen, dass:

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Bilanz und die Erfolgsrechnung übereinstimmen
- das PC-Konto mit dem Konto in der Buchhaltung übereinstimmt


Die Jahresrechnung weist einen Aufwand von Fr. 103'304.50 und einem Ertrag von Fr. 104'789.65 aus und schliesst mit einem Gewinn von Fr. 1'485.15.

Das Vereinsvermögen per 31.12.2006 beläuft sich auf Fr. 43'901.30.

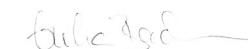
Der Rechnungsführerin Gerturd Schneider sei an dieser Stelle herzlich gedankt für ihren kompetenten Einsatz.

Wir beantragen der Generalversammlung die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

zifferElle GmbH
Die Revisorinnen



Annemaria Traber



Erika Bachmann

Erfolgsrechnung

Kontobezeichnung	Geschäftsjahr 2006	Geschäftsjahr 2005
Erlös Rundgang Sulzer Rieter	454.50	3'000.00
Erlös Rundgang Niemals Feierabend	4'763.50	3'850.00
Erlös Rundgang Ehrbare Frauen, fehlbare	10'187.00	6'820.00
Erlös Rundgang In Terra Straniera	1'028.50	300.00
Erlös Rundgang Migration	3'624.00	4'260.00
Erlös Rundgang div.	650.00	575.00
Erlös Rundgang Schülerrundgang	1'700.00	2'150.00
Erlös Rundgang Winterthur Tourismus (Fr. 4230.00 ausstehend)	0.00	8'593.00
Total Erlös aus Rundgangverkäufen	22'407.50	29'548.00
Entschädigung Sulzer Rieter	-630.00	-2'100.00
Entschädigung Niemals Feierabend	-2'742.90	-2'720.00
Entschädigung Ehrbare Frauen, fehlbare	-5'806.10	-5'960.00
Entschädigung In Terra Straniera	-840.00	-1'260.00
Entschädigung Migration	-2'520.00	-3'573.60
Entschädigung Madame und Ihr Mädchen	-80.00	
Verbrauchsmaterial laufende Rundgänge	-8.50	-19.20
Total Aufwand aus Rundgangverkäufen	-12'627.50	-15'632.80
Deckungsbeitrag I	9'780.00	13'915.20
Zins	39.65	44.70
Erlös Buchverkauf	2'277.00	190.00
Erlös Geschenkset	470.00	50.00
Erlös Verkauf Kartenset	345.00	992.00
Erlös aus Verkauf auf Rundgang	555.50	
Erlös Teilnahme Anlässe	0.00	181.00
Erlös Mitgliederbeiträge	6'665.00	4'915.00
Erlös Spenden natürliche Personen	530.00	2'045.00
Erlös Spenden Firmen	0.00	50.00
Erlös Spenden öffentliche Hand	0.00	15'050.00
Erlös Sponsoring Buch	63'000.00	1'000.00
Erlös Sponsoring neuer Rundgang	8'500.00	
Total übrige Erlöse	82'382.15	24'517.70
Deckungsbeitrag II	92'162.15	38'432.90
Entschädigung Koordinationsstelle	-10'710.00	-13'400.90
Entschädigung Sozialleistungen 2005/06	-3'513.45	-100.00
Entschädigung Ausbildung	-1'030.00	-1'578.40
Eigenleistungen, neue Rundgänge	-93.00	0.00
Ausstattung Rundgänge, Laminieren etc	-432.60	-320.10
Entschädigung Regiearbeit, Recherche	-2'500.00	-1'000.00
Treffen Rundgängerinnen, Teamentwicklung	-1'025.80	-1'045.30
Verlagskosten	-59'113.00	-5'000.00
Werbung für Buch	-1'117.50	
Buchkauf	-2'277.00	
Total übrige direkte Aufwände	-81'812.35	-22'444.70
Deckungsbeitrag III	10'349.80	15'988.20
Teilnahme an Anlässen	-56.00	-312.80
Werbematerial, Prospekte	-1'411.60	-1'818.40
Mietkosten	0.00	-200.00
Administration Vereinsarbeit, Briefpapier	-510.65	-1'133.90
Internetauftritt, Porti, Telefon	-772.05	-1'771.85
Generalversammlung	-292.50	-396.05
Revisionsstelle	-516.40	
Mitgliederbeitrag Frauenzentrale	-110.00	-110.00
Kontoführungspesen, Post	-73.85	-71.60
Fundraising	-221.6	-38
Übriger Aufwand Administration	0	-579.4
Total übriger Betriebsaufwand	-3964.65	-6432
Deckungsbeitrag IV	6385.15	9556.2
Abschreibung auf Rundgänge	-4000	-12575
Abschreibung	-900	-925
Total Abschreibungen	-4900	-13500
Jahresgewinn	1485.15	-3943.8

Das erste Buch des Vereins Frauenstadtrundgang Winterthur:

«Frauenblicke. Vier Stadtrundgänge durch Winterthur»

Am 14. Juni, am Gedenktag des Frauenstreiks von 1991, war es endlich soweit: Der Verein Frauenstadtrundgang Winterthur lud zusammen mit der Stiftung Edition Winterthur zur Vernissage des Buches «Frauenblicke. Vier Stadtrundgänge durch Winterthur». Stolz präsentierten die Herausgeberinnen und der Verlag ihr Werk den SponsorInnen und Mitgliedern. Letztere bekamen vom Verein ein Exemplar geschenkt.

Der Apéro fand im Park Hotel statt, und nach langen verregneten Wochen hatte Petrus Erbarmen: Bei strahlendem Wetter stiessen im Garten über hundertfünfzig Personen auf das Werk an. Die Stiftung Edition Winterthur und das Park Hotel verwöhnten die Gäste mit wunderbaren Häppchen und feinem Wein. An dieser Stelle den beiden nochmals herzlichen Dank!

Der Entstehungsprozess

Die Vernissage war die Krönung eines langen Prozesses, der vor über zwei Jahren begonnen hatte. Es waren in den letzten Jahren verschiedene Aufsätze publiziert worden, die Themen aus den Frauenstadtrundgängen aufnahmen. Der Wunsch nach einer eigenen Publikation war immer in der Luft gelegen. Im September 2004 schliesslich machten sich Sarah Bolleter und Monika Imhof daran, ein Konzept zu entwickeln. Die Grundidee, die vier Rundgänge ins Zentrum der Publikation zu stellen, blieb bis zuletzt erhalten, auch wenn sich in der Zwischenzeit vieles veränderte. Heute präsentiert sich das Buch so, dass die vier Rundgänge, versehen mit einem kleinen Übersichtsplan, den Hauptteil der Publikation ausmachen.

Es liegt den Herausgeberinnen viel daran, dass die Geschichte nicht nur einen Blick zurück ermöglicht, sondern dass diese mit der Gegenwart verbunden wird. Aktuelle Interviews mit Winterthurerinnen zu ausgewählten Themen, die in den Rundgängen vorkommen, schlagen einen Bogen ins 21. Jh.: So äussert sich beispielsweise Nationalrätin Jacqueline Fehr zu heutigen Arbeitsbedingungen von Frauen und die Integrationsdelegierte Nadja Witzemann vergleicht die Situation der ItalienerInnen in den 60er Jahren mit den heutigen Migrantinnen.

Eine Buchproduktion verschlingt viel Geld. Es galt, Sponsoren zu finden, was viel Zeit in Anspruch nahm. Aber mit Hilfe aller Beteiligten gelang es, das nötige Geld zusammen zu bringen. Nochmals herzlichen Dank allen SponsorInnen und GönnerInnen, die dieses Buch ermöglicht haben! Mit etwas Verspätung im Zeitplan ging's dann ans Texten und an die aufwändige Suche nach Bildern. Es beteiligten sich 15 Autorinnen an den historischen Aufsätzen, die es zu redigieren und korrekturlesen galt. Kathrin Bänziger von der Stiftung Edition Winterthur redigierte die Texte schnell und sehr gut. Parallel dazu entstand die Grafik des Buches, der Titel musste gesucht und die Vernissage geplant werden. Für den Verein Frauenstadtrundgang war alles Neuland und dementsprechend eine Herausforderung.

Unser erstes Buch ist in allen Winterthurer Buchhandlungen, in der Stadtbibliothek und bei Winterthur Tourismus erhältlich, wie geplant konnte ein Drittel der Auflage innerhalb des ersten halben Jahres verkauft werden. «Frauenblicke» kann auch direkt bei der Stiftung Edition Winterthur unter www.edition-Winterthur.ch oder beim Frauenstadtrundgang an den Rundgängen bezogen werden.

Monika Imhof

Verein Frauenstadtrundgang Winterthur (Hg.), Frauenblicke. Vier Stadtrundgänge durch Winterthur. Stiftung Edition Winterthur, Winterthur 2006.

ISBN 978-3-033-00835-9

Preis: CHF 28.50.



Die Rundgänge

- seit 1998 «Sulzer, Rieter, Furrer & Co.»
Winterthurer Frauen 1798 - 1848
- seit 2000 «Niemals Feierabend»
Winterthurer Arbeiterinnen 1870 - 1920
- seit 2002 «Ehrbare Frauen, fehlbare Töchter»
Sittlichkeitsvorstellungen im W'thur des 15. u. 16. Jh.
- seit 2004 «Fremde Heimat»
Italienerinnen in Winterthur 1960 - 1970
- seit 2005 «In terra straniera»
Donne italiane a Winterthur dal 1960 al 1970
- ab 2007 «Hebamm, Schwöschter, Jumpfer Tokter»
Winterthurerinnen in Pflege und Medizin

Rundgang		1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Sulzer	öffentl.	7	7	-	6	1	1	2	2	1
Sulzer	privat	4	6	3	5	3	7	2	8	2
Niemals	öffentl.			7	5	1	2	2	2	1
Niemals	privat			10	14	10	15	6	10	12
Ehrbar	öffentl.					8	7	5	5	6
Ehrbar	privat					19	8	21	19	18
Ehrbar	Schulen							10	23	12
Heimat	öffentl.							7	6	6
Heimat	privat							6	11	6
Terra	öffentl.								5	2
Terra	privat								1	2
Total		11	13	20	30	42	40	61	92	68